

Ltd.KVD Allroggen informierte den Ausschuss über die geänderte Abwicklung der Koordinierung der Fahrwünsche der Nutzer des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen. Der Malteser Hilfsdienst in Hennef habe zum 1.5.2005 die Koordinierung übernommen. Nach seiner Auskunft sei das Verfahren gut angelaufen, bisher seien keine Nutzerbeschwerden beim MHD und ASB eingegangen. Erste Erfolge einer effektiveren Verknüpfung von Fahrten zeigten sich in der Reduzierung der Leerkilometer. Es sei mittlerweile auch möglich, kurzfristigen Fahrwünschen der Nutzer so weit wie möglich zu entsprechen. Viele Fahrwünsche kämen derzeit aus den Bereichen Siegburg, Hennef, St. Augustin und Eitorf, während die Anzahl der Fahrwünsche aus Troisdorf und Niederkassel deutlich zurückgegangen seien. Diese Tendenz sei in der Zukunft weiter zu beobachten. Die Fahrdienstträger hätten verdeutlicht, dass die Kalkulationen der Kilometerpauschalen auf der Basis der Fahrleistungen von 2004 erstellt worden seien. Durch die Reduzierung der Freifahrten verringere sich voraussichtlich die Fahrleistung, so dass sich zum Jahresende eine Neukalkulation mit der Forderung nach einer höheren Kilometerpauschale ergeben könne.

Ergänzend wies Ltd.KVD Allroggen den Ausschuss darauf hin, dass der Arbeiter-Samariter Bund Troisdorf durch die Kilometerpauschale in Höhe von bis zu 0,95 €, die seit dem 01.01.05 gewährt werde, auf den bereits im Jahr 2004 bewilligten Zuschuss des Kreises zur Ersatzbeschaffung eines Behindertentransportwagens in Höhe von 26.000 € verzichtet habe. Ltd.KVD Allroggen betonte zusammenfassend, dass er das damals praktizierte Verfahren der Koordination als nicht sehr glücklich empfunden habe. Dem gegenüber stehe die erfreuliche Entwicklung in der Umsetzung der Veränderung der Koordination durch die Verwaltung. Er hob hervor, dass dennoch einerseits aus Wirtschaftlichkeitsgründen und andererseits aus Qualitätsgründen ein ständiger Dialog und eine stetige Weiterentwicklung des Verfahrens mit den Fahrdienstträgern notwendig seien. Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.